

TSV Berching 2 - SV Eintracht Allersberg 03.10.2006

Keine Reserven

1. Mannschaft Halbzeit: 2:2 Endergebnis: 5:2

Aufstellung SV Eintracht Allersberg:

Markus Horndasch, Bernd Hümmer, Falko Schlierf, Reinhard Sturm, Martin Odorfer, Michael Urban, Thomas Frank, Georg Decker (77. Min Christian Herzog), Jörg Muskat (46. Min Raphael Neretter), David Kratzer, Andre Wildfeuer

Die Eintracht trifft es momentan knüppeldick. Nicht nur, dass es momentan spielerisch kaum funktioniert, man hat auch zur Zeit nicht das nötige Glück. Nach drei unnötigen Niederlagen gegen Spitzenmannschaften (jeweils nur um 1 Tor, und das unverdient), kam nun auch wieder das Verletzungspech dazu. Neben Landauer, Sprockhoff, Lischka, Heubusch, kamen noch der Urlauber Dirsch und der beruflich verhinderte Cobanoglu als fehlende Stützen dazu. So musste eine halbneu-formierte Eintrachtelf auflaufen. Und diese tat sich vor allem zu Beginn des Spiels sehr hart. Die ersten 20 Minuten gehörten eigentlich nur der Heimmannschaft. So war es auch nicht verwunderlich, dass Berching mit 1:0 in Führung ging. Nach einem Ballverlust im linken Mittelfeld, lief ein Stürmer des TSV bis zur Grundlinie, spielte flach nach innen, und von dort rutschte der sehr auffällige Berchinger Stürmer (Nr. 6) mit dem Ball über die Torlinie. Ab diesen Zeitpunkt fand auch die Eintracht ins Spiel, kam aber etwas überraschend zum Ausgleich. David Kratzer zog aus halbrechter Position aus 25 Metern einfach mal ab, und der Ball landete unhaltbar flach genau neben den Posten.

Doch Berching schlug zurück. Nach einer abgewehrten Ecke hatte ein TSV-Spieler die Nachschuss-Möglichkeit. Der Ball ging genau neben den Posten ins Tor, an einer Stelle, an der kurz vorher ein SVE-Spieler platziert war, der die Pfostenposition zu früh verlassen hatte.

Doch die Eintracht lies sich nicht entmutigen. Erneut war es David Kratzer, der mit einem Alleingang den Ausgleich herstellte. Danach bestimmte Allersberg das Spiel und hatte noch zwei große Chancen zur Führung. Erst scheiterte Muskat mit einem platzierten Schuss am glänzend aufgelegten Berchinger Schlussmann und danach lies Kratzer drei TSV-Abwehrspieler verdammt alt aussehen, anstatt aber quer auf Wildfeuer zu spielen, versuchte er es selber und scheiterte auch am Torwart.

Nach der Halbzeit war erst mal Allersberg am Drücker, scheiterte aber zwei mal in bester Position. Beide Male war die eingewechselte Neretter herrlich freigespielt worden. Kurz danach die vielleicht spielentscheidende Situation. Ein harmloser Schuss aus großer Entfernung rutschte dem Eintracht-Keeper durch die Beine. Von diesem 3:2 erholten sich die Allersberger nicht mehr. Nach einem Stellungsfehler eines Verteidigers vernaschte der Stürmer mit der Nummer 6 auch noch den Eintracht-Libero und erzielte mühelos das 4:2. Das 5:2 war eigentlich nur noch das Ausrufezeichen hinter dem Sieg. Ein Freistoss aus 22 Meter für Berching verwandelte ein Mittelfeldspieler unhaltbar in den Winkel.

Ein Spiel mit schlechten Vorzeichen und schlechten Beginn, hätte sich während des Spiels zur großen Wende für die Eintracht entwickeln können. Doch wieder einmal hat man durch individuelle Fehler die durchaus mögliche Chance auf einen Dreier leichtfertig vergeben.